

Was ärgert Sie?

Was wünschen Sie sich anders?

kontakt@afd-vor-ort.de

www.HOMEPAGE.de

facebook.com/UbbelohdeBerlin

twitter.com/UbbelohdeBerlin

Carsten Ubbelohde

Abgeordnetenhaus von Berlin

Niederkirchnerstraße 5

10117 Berlin

**Ihr Kandidat für den
Nordosten Reinickendorfs**

Carsten Ubbelohde



Meine Meinung

Mein Ansatz ist es, gesunden Menschenverstand und alltäglichen Pragmatismus, den ich als Zahnarzt in der eigenen Praxis genauso brauche wie als Familienvater, in der Politik zur Anwendung zu bringen. Frei von ideologischen Hirngespinnsten will ich einen Beitrag dazu leisten, dass unsere Interessen als Bürger in Zukunft gewahrt bleiben.

Die Freiheit des Einzelnen ist wichtig, aber innerhalb eines klaren Gesetzesrahmens, der für alle gleichermaßen gilt. Dieser Rahmen muss auch für den Staat gelten, über ihn darf sich auch der Senat nicht hinwegsetzen.

Wenn sich die Regierung über Recht und Gesetz hinwegsetzt und viele in der Bevölkerung machen, was sie wollen, läuft etwas falsch und dort müssen wir gegensteuern! Ich möchte einen Sozialstaat für die wirklich Hilfsbedürftigen, vor allem primär für diejenigen, die zu diesem Land gehören. Jeder, der sich tatkräftig für unsere Gesellschaft engagiert und zu unseren Werten steht, muss hier die Chancen bekommen, die er verdient.

Darauf kommt es hier an

1. Ich möchte, dass unsere Reinickendorfer Heimat, in der Alteingesessene und Neu-Reinickendorfer ihr Zuhause gefunden haben, vertraut und lebenswert bleibt. Ich möchte mich nicht irgendwann fremd im eigenen Stadtteil fühlen.

2. Ich werde dafür arbeiten, dass nicht nur ich als Zahnarzt mir hier eine Wohnung leisten kann, sondern jeder Reinickendorfer bezahlbaren, guten Wohnraum findet.

3. Die drastischen Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie bedrohen viele Existenzen. Wir müssen die Kirche im Dorf lassen und dafür Sorge tragen, dass beispielsweise Geschäfte, Betriebe, Jugend- und Kultureinrichtungen, Kneipen und Restaurants überleben.

4. Ich bin kein Berufspolitiker, sondern Bürger wie Sie, dem in dieser Stadt und in diesem Bezirk so manches gegen den Strich geht. Der gesunde Menschenverstand geht für mich vor rotgrüner Ideologie.

5. Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in den Straßen Reinickendorfs müssen unseren Bezirk auszeichnen.

(Alternative zur 2. Seite: Kiez-Bezogen)

Die Zeiten, als uns Sperrmüll in der Quickborner Straße geärgert hat, ist nun vorbei!

Jeder sollte seinen Müll an den ausgewiesenen und bekannten Annahmestellen entsorgen.

Wir von der AfD haben uns der Sache angenommen und ihr Einhalt geboten. Das verstehen wir unter bürgerschaftlichem Engagement – aus dem Kiez, für den Kiez.